

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

327 (30.11.1890) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 327. Fünftes Blatt.

Sonntag den 30. November

1890.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

21. Montag den 1. Dezember, Abends 8 Uhr, Compagnieversammlung bei Kamerad S. Koblbecker, zum Kaiser Barbarossa.

A. Karch.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 1. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage aus einem Nachlaß Steinstraße 14 im 4. Stock gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

eine Garnitur, bestehend aus 1 Kanapee und 6 Stühlen, 1 Kanapee, 1 Schifftische, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Kasten, 1 Oval- und 2 viereckige Tische, 1 Nachttisch, 3 Rohrstühle, 1 Standuhr, 1 goldene Taschenuhr, 1 gewirkter Scharf, 1 Pelzgarantur, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank, diverses Geschütz etc. etc. 21. woju Liebhaber bestmöglichst einmüßet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 2. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Rathhaushof darüber gegen baare Bezahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern und zwar:

1 Waschkommode, 1 Ovaltisch, 1 Regulateur, 1 Spiegel in schwarzem Rahmen, 2 Hobeibänke und 1 Kinderstuhlfuß.

Karlsruhe, den 28. November 1890.

Gagel, Gerichtsvollzieher.

II. Steigerungs-Ankündigung.

31. Am Donnerstag den 11. Dezember 1890, Nachmittags 3 Uhr,

wird im Zimmer Nr. 34 des Rathhauses hier das der minderjährigen Lina Siebert hier eigenthümlich zugehörige,

in der Durlacherstraße hier unter Nr. 101, einerseits neben Möbelhändler Rudolf Dwyerth, andererseits neben Restaurateur Fr. Hans Sebeuten gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens,

taxirt zu 24500 M., einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß in diesem Anwesen schon seit vielen Jahren die Seifenfabrik mit gutem Erfolg betrieben worden ist.

Karlsruhe, den 28. November 1890.

Großh. Notar

Ott.

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 140 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Hirschstraße 17

ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst reichlichem Zugehör, Veranda, Antheil an der Waschküche etc., sofort oder später zu vermieten und das Nähere im 3. Stock zu erfahren. *31.

Am Kaiserplatz sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Bad, Speisekammer etc., fein ausgestattet, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 1a, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 23. April 1891 wird im westlichen Stadttheil in feinem und reinlichem Hause eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Badzimmer gesucht. Offerten unter Nr. 1108 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofstraße 34 ist im 3. Stock ein nach der Straße gehendes Zimmer mit 2 Betten an zwei ordentliche Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Leopoldstraße 11 ist im 3. Stock des Hinterhauses ein einfach möblirtes Zimmer mit 2 Betten sogleich zu vermieten.

* Berderstraße 13 sind im 4. Stock ein gut möblirtes Zimmer und eine Mansarde sogleich zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist billig zu vermieten: Zirkel 8, Eingang Kronenstraße links.

* Ein freundliches Mansardenzimmer mit Kochofen ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 11 im Laden.

Ein einfach möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist an 2 solide Frauenzimmer zu vermieten: Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

* Bähringerstraße 28 ist ein hübsch möblirtes Mansardenzimmer mit Pension sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist an ein Mädchen oder eine Frau, welche hier Beschäftigung haben, sofort billig zu vermieten: Zirkel 5 (Eingang durch den Hof), rechts parterre.

31. Ein hübsch möblirtes Zimmer ist halbmöglichst zu vermieten. Näheres Schillerstraße 3 im 2. Stock.

* Ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer, eine Treppe hoch, auf die Straße gehend ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 41, ebener Erde.

* Bürgerstraße 7 ist ein schönes, möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, mit oder ohne Pension sogleich billig zu vermieten.

* Amalienstraße 43 ist ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf 15. Dezember zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

* Ein möblirtes, heißbares Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 44 im Hinterhaus, parterre.

* Berderstraße 50 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Ebenfalls ist eine unmöblirte Mansarde mit Kochofen sogleich zu vermieten.

* Ein solider Arbeiter kann billig wohnen: Waldstraße 23, Vorderhaus, zwei Treppen hoch.

* Blumenstraße 21 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Stephanienstraße ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Linkenheimerstraße 9, rechts parterre.

* Ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort an 2 Herren zu vermieten: Ruppurstraße 24a. Ebenfalls ist auch eine Mansarde an einen Arbeiter zu vermieten.

31. Ein gut möblirtes, zweifensstriges Zimmer mit freier Aussicht ist sogleich an einen Herrn zu vermieten. Näheres Spitalstraße 36 im 3. Stock.

Salon mit Balkon

und Schlafzimmer, fein möblirt, sind auf 1. Dezember oder auch sogleich zu vermieten: Kriegstraße 14 im 2. Stock. 31.

Mitbewohner gesucht.

* Schützenstraße 47, Hinterhaus, 2. Stock, wird ein solider Arbeiter sogleich als Mitbewohner gesucht.

Schlafstellen zu vermieten.

* Kaiserstraße 11 sind in gut möblirter Mansarde 2 Schlafstellen à 6 Mk. monatlich auf 1. Dezember zu vermieten.

Einige Schlafgänger

werden angenommen: Durlacherstraße 103 im Hinterhaus.

Schlafstelle

für zwei Mädchen ist sogleich zu vermieten: Luisenstraße 2 im 3. Stock des Hinterhauses.

Pension-Anerbieten.

* Ein solider junger Mann kann Kost und Wohnung erhalten: Waldstraße 24, Hinterhaus, 1. Stock.

Kost und Wohnung.

* Ein solider Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten: Sophienstraße 28 im Hinterhaus, parterre. Auch können mehrere Arbeiter in Kost aufgenommen werden.

Zimmer-Gesuch.

In der Nähe des Mühlburgerthors wird für einen jungen Kaufmann ein möblirtes Zimmer mit Pension per sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1104 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

* Gesucht per sofort ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer in der Nähe des Bahnhofes oder Marktplatzes. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1099 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht: Kaiserstraße 130.

Ein junges, ordentliches Mädchen findet eine gute Stelle: Schwabenstraße 4 im 3. Stock links.

* Auf Weihnachten wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näheres Amalienstraße 33 im 2. Stock.

* Mehrere Mädchen, welche kochen können, sowie ein Zimmermädchen, einfache Mädchen, Spülmädchen, Kindermädchen, finden auf's Ziel bei hohem Lohn sehr gute Stellen. Näheres Friedensstraße 22 im 2. Stock.

* Ein Mädchen im Alter von 24 Jahren, welches kochen und putzen kann, wird auf Weihnachten gesucht: Kaiserstraße 215, 3. Stock rechts.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 35.

Ein Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit besorgt, findet auf Weihnachten bei einer bessern Familie Stelle durch Frau Meuz, Adlerstraße 5 im 2. Stock des Hinterhauses.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, findet auf's Ziel bei guter Bezahlung bei einer kleinen Familie dauernde Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 40 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, findet als Zimmermädchen auf's Ziel bei gutem Lohn dauernde Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 40 im Laden.

* Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, in jeder häuslichen Arbeit bewandert, auch in der Küche nicht unerfahren, wird auf Weihnachten gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Kriegstraße 98 im 2. Stock.

C. Zu einer Dame wird ein braves Mädchen gesucht, welches kochen kann, das Zimmer reinigen versteht u. Zeugnisse besitzt. Hoher Lohn wird zugesichert. Eintritt auf's Ziel. Näheres durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

21. Auf's Ziel und sofort finden sehr gute Stellen: Mädchen für bessere und einfache Küche, Zimmer-, Kinder- und Hausmädchen. Näheres bei Frau Reinhold, Waldstraße 93 im 2. Stod.

* Es wird ein einfaches, gefestigtes Mädchen für Küche und die häuslichen Arbeiten auf's Weihnachtziel gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näheres Kriegstraße 40 1. 3. Stod.

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und die Hausarbeit besorgen, sowie Zimmermädchen und Mädchen zu Kindern finden sogleich und auf Weihnachten gute Stellen durch Frau Maier, Kaiserstraße 14a.

C. Ein ordentliches Mädchen, welches der guten Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit besorgt, findet sogleich oder auf Weihnachten gute Stelle. Hoher Lohn wird zugesichert. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29.

C. Sogleich oder auf's Ziel wird ein fleißiges Mädchen für eine kleine Familie gesucht, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann sowie willig häusliche Arbeit verrichtet. Zu erfragen bei Frau Kast, Waldstr. 29 im 2. Stod.

U. Sch. Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Kellnerinnen etc. finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Centralbüro, Erbprinzenstraße 3, 2. Stod.

Dienst-Gesuche.

* Ein ordentliches, solides Mädchen vom Lande, welches noch nie gedient hat, nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Leopoldstraße 23 im 4. Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle übrigen Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle auf 1. Dezember. Zu erfragen Durlacherstraße 29.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht auf Weihnachten oder früher Stellung. Näheres Jähringerstraße 90 im Hinterhof.

C. Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, Zimmerarbeit versteht und gut empfohlen ist, sucht auf Weihnachten Stelle. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.

C. Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

23 000 Mk. liegen per sofort oam oder getheilt auf II. Hypothek zum Ausleihen bereit. Offerten unter Nr. 1109 wolle man im Kontor des Tagblattes einreichen.

20 000—26 000 Mk. sind sofort oder später auf I. od. II. Hypothek auszuleihen. Anträge unter Nr. 1107 befördert das Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.
*21. 14 000 bis 15 000 Mark werden auf ein solid gebautes Haus im südwestlichen Theil der Altstadt als II. Hypothek zum 23. Januar l. J. aufzunehmen gesucht und nimmt das Kontor des Tagblattes gefl. Offerten unter Nr. 1098 entgegen.

6000—10000 Mark werden als II. Hypothek auf ein Haus im Centrum der Stadt sofort oder später gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1106 an das Kontor des Tagblattes.

6—8000 Mk. werden auf ein sehreres Haus auf II. Hypothek aufzunehmen gesucht, gerichtliche Schätzung 49 000 Mk., I. Eintrag 29 400 Mk. Offerten unter Nr. 1110 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer gibt gegen gutes Unterpfand und Gewinnantheil **3000 Mark** auf 3 Monate zu einem Geschäft. Offerten unter Nr. 1105 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Anträge.
Mehrere tüchtige **Verkäuferinnen** werden gegen hohes Salair zum sofortigen Eintritt gesucht. Geschwister Knopf, Kaiserstr. 147.

In eine kleine Beamtenfamilie wird zur Pflege eines ältern Herrn eine kräftige, gesunde Person in den mittleren Jahren per 15. Dezember gesucht. Offerten unter C. 62766a an Haasenstein & Vogler A., G., Kaiser Wilhelm-Passage 1.

Friseurlehrling-Gesuch.
* Ein Junge, welcher Lust hat, das Friseurgeschäft gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten.
Jakob Neubeck, Friseur, Augartenstraße 58.

Bildhauer-Lehrling-Gesuch.
* Ein ordentlicher Junge kann sofort eintreten: Karlstraße 24.

Lehrmädchen-Gesuch.
* Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen: Amalienstraße 14, 2. Stod rechts. Ebendasselbst wird eine tüchtige Arbeiterin (Tailleurarbeiterin bevorzugt) gesucht. Lohnende und dauernde Arbeit zugesichert.

Ein Hausbursche, zuverlässig und kräftig, mit guten Zeugnissen versehen, findet Stelle bei **K. Schurer**, Hofmechaniker, Kaiserstraße 152, 21.

Beschäftigungs-Anträge.
* Es wird eine Person zu einem zwei Jahre alten Kinde ein- bis zweimal in der Woche gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 41, Seitenbau, im 3. Stod.

* Ein jüngeres, der Schule entlassenes Mädchen, welches sich eignet, für einige Stunden im Tage ein kleines Kind auszuführen, findet angenehme Stellung. Zu erfragen Stephanienstraße 23 im 3. Stod.

Stellen-Gesuche.
* Ein junger Conditor, welcher seine Beibracht bestanden, sucht Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich weiter auszubilden. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Derselbe ist aus besserer Familie. Zu erfragen Jähringerstraße 90 im Kontor.

* Stellen suchen: 1 bessere und 2 einfache, tüchtige Kellnerinnen, fremd hier angekommen, 1 Spülmädchen, 1 Hausbursche, sowie 2 bessere Ausbühlfeldnerinnen für Sonn- und Feiertage. Näheres Kafantenstraße 51.

Dienstpersonal aller Branchen vermittelt und placirt das **Stellenvermittlungsbüreau** von Frau Kenz, Wörlersstraße 5 im 2. Stod des Hinterhauses.

Ein Mädchen sucht Ladenstelle gleichviel welcher Branche, auch zur Aushilfe. Gefl. Offerten sind Waldhornstraße 62, 2. Stod, abzugeben.

Stellen suchen auf Weihnachten: eine tüchtige Herrschaftsköchin und ein Zimmermädchen, welches nähen, verfertigen bügeln, schreiben und stiftieren kann. Näheres bei Frau Maier, Kaiserstraße 14a.

Köchinnen und ein gewandtes **Zimmermädchen**, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und bessere Kindermädchen, sämtliche mit guten Zeugnissen versehen, suchen auf's Ziel Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Kellnerin, eine gewandte, feine, fremd hier angekommen, sucht passende Stelle zum baldigen Eintritt durch Frau Kast, Waldstr. 29, 2. Stod.

Ein jüngerer Hausbursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle durch K. Tröner, Kreuzstraße 17.

Beschäftigungs-Gesuch.
* Die Anfertigung von Damens- und Kinderkleidern in und außer dem Hause wird angenommen bei billiger Berechnung. Näheres Schützenstr. 61, Seitenbau, 3. Stod.

Empfehlung.
* Bei Friedrich Bauer, Sesselschreiner, Wilhelmstraße 21 im Seitenbau, werden Rohrstühle für 1 Mk. geflochten, auch werden solche zu billigen Preisen reparirt.

Empfehlung.
* Das Ausmauern von Herden und das Putzen von Oefen wird zu billigen Preisen besorgt. Zu erfragen Durlacherstraße 66.

Krankenwachen übernimmt ein mit der Krankenpflege vertrauter, verheiratheter Mann. Gefällige Anerbieten unter Nr. 1112 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren, wahrscheinlich auf dem Wege zwischen Werber- und Kriegstraße, ein goldenes Medaillon mit schwarzer Emaille und goldenem Anhängelächchen. Abzugeben: Werberstraße 32 im 3. Stod.

Verloren.
* In der Beierheimer Allee wurden 3 zusammengebundene Schlüssel verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Ettlingerstraße 7 im 1. Stod.

Ein Pfandschein wurde am Marktplatz gefunden. Abzuholen Karlstraße 24 im 4. Stod.

2500 Mk. Restkauffchilling wird mit doppelter Pürgschaft mit Nachlaß zu verkaufen gesucht. Offert n unter Nr. 1111 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Zu verkaufen.
* Linsenstraße 87 sind im 4. Stod verschiedene Herren-Winterkleider zu verkaufen.

* Ein schöner, langer Wintermantel, für ein junges Mädchen passend, sowie eine Pelzgarntur sind sehr billig zu verkaufen. Anzusehen Nachmittags: Leopoldstraße 1a, parterre.

* Ein noch gut erhaltener Winterüberzieher sowie 2 Puppenwagen sind billig zu verkaufen: Bürgerstraße 12, Vorderhaus, 3. Stod.

21 Ein **Viellerschränken** mit Spiegel, nußbaumpolit, neu, sowie ein **Nähstisch**, eichengeviertel, passend als Weihnachtsgeschenke, sind billig zu verkaufen: Viktoriastraße 17, parterre.

* Ein geschlossener, vierrädriger **Marktwagen**, zum Aufschlagen eines Standes, ist billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 23.

* Ein **Bockschlitten** für Kinder, welcher auch zu sonstigen Zwecken verwendet werden kann, wird wegen Platzmangel billig abgegeben: Zirkel 16, Eingang Adlerstraße, im 3. Stod.

*21. Ein **Schlitten**, für Rehaer oder Milchbändler geeignet, ein **Weggerfarren** und ein **Markstand** sind zu verkaufen. Näheres Linsenstraße 14.

* Ein sehr schöner **Stahlschlitten** sowie eine noch neue, zweifelhafte **Schulbank** sind billig zu verkaufen: Kreuzstraße 20 im 3. Stod.

* Eine gut erhaltene **Roulettrommel** ist nebst Zugehör zu verkaufen: Zirkel 8 im 3. Stod des Seitenhauses.

* Ein **Weihnachtsmann** mit Paum, eingerichtet für Gas und passend für Schaufenster; ferner: vollständige Krippen und einzelne Krippenfiguren, ein Kindervelocipede, sowie ein Tisch und Kasten sind billig zu verkaufen: Lammstraße 5 im 4. Stod.

*21. Ein elegantes, neues **Pianino**, schwarz, kreuzförmig, mit Metallstimmstock, hat um den außergewöhnlich billigen Preis von 460 Mark zu verkaufen.

Emil Fleischer, Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Eine Elektrirmaschine mit Element ist billig zu verkaufen: Sophienstr. 28, im 3. Stod des Hinterhauses.

Zwei kleine gebrauchte Herde sind unter Garantie billig zu verkaufen: Sophienstraße 28 im Hinterhaus.

Wagen- und Schlitten-Verkauf.
* Eine **Wegger-Break** und ein **Schlitten**, welcher sich für Rehaer oder Milchbändler eignen würde, sowie ein zweifelhafte Schlitten stehen zum Verkauf bei

Wilhelm Gros, Wagnermeister, Karlstraße 31.

2 Kanapees sind billigst zu verkaufen: Amalienstraße 18 im Hinterhaus, parterre.

Ein schöner Stahlschlitten ist zu verkaufen: Spitalstraße 34 im 2. Stod.

Gelegenheitskauf!

*2.1. Ein hochelegantes **Pianino,**

freysaitig, ganz in Eisen, mit Messingstimmstock, prachtvollem Ton, extrafein ausgestattet, schwarz, mit Goldgravierung, ff. Doppelreichtern etc., hat um den außergewöhnlich billigen Preis von 700 Mark unter Garantie zu verkaufen
Emil Fleischer, Piano-Sager, Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Herren-Perlragen.

* Neuer, noch nicht getragener, schöner Herren-Perlragen (virginischer Otter) wird zu 20 Mark abgegeben: Kaiserstraße 11, eine Treppe hoch.

Schlitten.

* Stuhl- und Rennschlitten, sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken, sind zu verkaufen bei Wagner Hildenbrand, Kaiserstraße 14a, neben der Brauerei Höpfer.

Schlittenverkauf.

2.1. Ein- und Zweiräder Chaisenschlitten, Messger- und Milchschlitten, Stuhlschlitten, sowie 2 Paar gebrauchte Schlittenläufer für Marktwägelchen sind zu verkaufen bei
J. Spitzfaden, Kriegstraße 14.

Sprechender Papagei,

ein großer, spricht alles nach, versteht, geht zu jedem Kind, gibt Fuß und Kuß, prachtvoll im Gefieder, steht wieder billig zum Verkauf in der Vogelhandlung Kaiser-Passage 44.

Kanarienvögel,

vorzügliche Schläger und 3 junge Buchweibchen, sind wegen Blahmangel billig zu verkaufen: Kaiserstraße 34, 2 Treppen hoch.

Harzer Kanarienvögel

mit tiefer Kanare, Hohl- und Schötelhohlrollen, gute Pfeifer, sind billig zu verkaufen: Bürgerstraße 12 im 2. Stock.

Zwerg-Pudel,

häßliches, geledriges Tierchen, ist Verhältnisse halber an einen guten Herrn zu verkaufen. Näheres Waldstraße 23 im 2. Stock.

Ein schöner Hund,

(Ulmer Dogge), einjährig, 80 cm hoch, Rübe, gelb und schwarz getigert, ist preiswürdig zu verkaufen: Fabrikstraße 2 in Mühlberg.

Ein Spitzerhund,

1-1/2 Jahre alt, wird zu kaufen gesucht: Ruppurrerstraße 34.

Wo kauft man am Billigsten

gut erhaltene, getragene Anzüge, Ueberzieher, Hosen, Westen, Joppen, Jaquettes, feine Filzhüte, weiße Hemden, Kragen, Manschetten, Schuhe und Stiefel? Bei W. Landauer, Erbprinzenstraße 34 im 3. Stock des Hinterhauses.

Gänseleberpasteten

täglich im Ausschmitt, sowie auf Bestellung empfiehlt

J. Fell, Conditor, Kaiserstraße 70.

Brettener Honigkuchen

in Herz- und Randelform, alle Größen in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstraße 53.

Orangen

empfehlen billigst
Max Scherer,

2.1. neue Kreuzstraße 35

Honig.

Für bevorstehende Verbrauch ist empfehle ich meinen seit Jahren bekannten **Bachhonig** per Pfund 80 Pfg.

Zugleich bringe ich meine Niederlage hochfeinen **Blüthenhonigs** von einem Bienenzüchter aus dem Altbai per Pfund M. 1.20 in Erinnerung.

L. Laub Wittwe,

6.1. verl. Ritterstraße 11.

Frisch eingetroffen

in nur 1^a Waare:

Orangen, Citronen, Brünellen etc.,

sowie ff. Tafelobst in allen Sorten und jeder Preislage bei

F. Fey jr.,

Obst- und Gemüsehandlung, Waldstraße 64.

Frisch eingetroffene

Mandarinen

billigst empfohlen.

E. Velt, bei der kleinen Kirche.

Blaufelchen,

frische, reelle Waare, empfehle.

V. Merkle,

Kaiserstraße 160.

Silberfelchen,

frisch geschossene Wachteln

empfehlen

E. Velt, bei der kleinen Kirche.

Büdinge

wieder eingetroffen bei

Max Scherer,

2.1. neue Kreuzstraße 35.

Mustern

Heute Sonntag erwartend.

E. Velt, bei der kleinen Kirche.

Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 177.

Prima Astrachan-Caviar, Ural-Caviar und Elb-Caviar 2.1.

empfehlen billigst

J. Klasterer.

Hollschinken

sowie

kleine ausgebeinte Schinken und Schinken mit Knochen

in jeder Größe

empfehlen

Stefan Gartner, Wurstler,

Waldstraße 59 u. Hirschstraße 50.

Täglich

frische Butter und Eier

empfehlen zu Tagespreisen

F. Fey jun.,

Obst- und Gemüsehandlung, Waldstraße 64.

Samb. Rauchfleisch

frisch eingetroffen

empfehlen

Braunsch. Wurstfabrik,

Amalienstraße 51.

Alle Sorten feine Wurstwaren,

als:

Farcirten Schweinskopf, Jungeroulade, Schinkenroulade, Jungerwurst, Schinkenwurst, Lhonerwurst, Frankfurter Blut- u. Leberwurst, Feinen Schwartenmagen

sowie

selbstfabrizirte Göttinger- und Salamiwurst,

empfehlen bestens

Stefan Gartner,

Wurstler,

2.1. Waldstraße 59 u. Hirschstraße 50.

Dürrfleisch,

Salzfleisch,

Büge

sowie täglich frische

Frankfurter Bratwürste,

das Paar zu 30 Pfg. empfehlen

Stefan Gartner, Wurstler,

Waldstraße 59 und Hirschstraße 50.

Rahmkäse,

delikatsten zum Streichen, empfiehlt

Eugen Helff,

2.1. 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Gebirgs-Deckelschnecken

empfehlen billigst

E. Velt, bei der kleinen Kirche.

Eier-Schnittnudeln,

in Qualität wie selbstgemachte, 60 Pfennig das Pfund.

Eugen Helff,

2.1. Karl-Friedrichstraße 6.

Italienische Maccaroni,

Eier-Suppennudeln,

Eier-Gemüsenudeln,

Eier-Suppengerste,

empfehlen in feinsten Qualität

2.1. **C. Frohmüller,**

32 Erbprinzenstraße 32.

Eier! Eier! Eier!

per 100 Stück 6 M. 60 Pf., echte Wälder Handkäse, frische Butter, Sauerkraut per Pfund 10 Pf., eingemachte Bohnen sowie Salzburken empfiehlt Frau Kühn, Blumenstraße 15. Ebenfalls werden kleine Bierflaschen angekauft.

Mailänder Tafelreis,
franzöf. Gries,
Odenwälder Grünkernen
empfiehlt in vorzüglicher Qualität
C. Frohmüller,
3.1. Erbprinzenstraße 32.

Stachys tuberosa

(Japanische Stachys),
feinstes Wintergemüse, täglich frisch aus der
Großh. landwirthschaftlich-botanischen Ver-
suchsanstalt zu haben bei

Friedr. Maisch,
Großh. Hoflieferant,
Eudwigsplatz 57.

2.1. Selbsteingemachtes

Filder-Sauerkraut

empfiehlt

Stefan Gartner, Wurstler,
Walbstraße 59 u. Hirschstraße 50.

18 Douglasstraße 18,

Ecke der Kaiserstraße.

Empfehle
franzöf. Kopfsalat,
Chicoré,
Romaines,
Artischofen,
Cardon,
Endives de Belgique,
span. Mandarinen, sowie
verschiedenes Tafelobst.
M. Kistner'sche Früchtehandlung.

Vogelfutter

zum Streuen für die Vögel im
Freien empfiehlt billigst

C. Frohmüller,
3.1. Erbprinzenstraße 32.

Billard-Kreide, Tafel-Kreide,

sehr billig für Wirthse empfiehlt

Eugen Helff,
2.1. 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Universal-Lederfett

macht das Leder geschmeidig, wasserdicht und
haltbar.

Vorräthig in Blechboxen
à 10 und 20 Pfennige.

Eugen Helff,
2.1. 6 Karl-Friedrichstraße 6.

Reinwollene Flanelle

für Jacken und Kleider,
außergewöhnlich billig, empfehlen

Gebrüder Faber,
Marktplatz. 4.1.

Inventur-Ausverkauf. Pelz-Kappen Pelz-Muffen

für Damen und Kinder in großer
Auswahl vorräthig bei

A. Landsmann,
W. Pfeifers Nachfolg.,
Kaiserstr. 201 nächst der Walbstr.

Inventur - Ausverkauf. Schürzen

in Seide, Wolle, Battist u. s. w.,
schwarze und farbige, in großer
Auswahl vorräthig bei

A. Landsmann,
W. Pfeifer's Nachfg.,
Kaiserstraße 201, nächst der Walbstraße.

Taschentücher

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen
Preisen bestens

Gustav Oberst,
88 Kaiserstrasse, neben dem Museum.
Sticken wird auf Wunsch pünktlich be-
sorgt.

Bettuchleinen, Handtuch-
zeuge, Servietten, Tischtücher,
Plumeaustoffe, Bettbarchent,
Deckcattune, Kölsch empfehlen zu
außergewöhnlich billigen Preisen in
garantirten Qualitäten

Gebrüder Faber,
Marktplatz. 4.1.

Inventur-Ausverkauf. Brautschleier

und Brautkränze

empfiehlt in großer Auswahl

A. Landsmann,
W. Pfeifer's Nachfg.,
Kaiserstraße 201, nächst der Walbstraße.

Puppen! Puppen! Puppen!

werden geschminkt und frisiert.
Große Auswahl in Puppenperrücken
zu äußerst billigen Preisen.

Fr. Haumesser, Friseur,
Schützenstraße 18. 4.1.

Codesfall wegen

bleibt das Geschäft heute von 1 Uhr ab ge-
schlossen.

Louise Hollenweger,
Bäckerei.

Lichtdrucke.

5.1. Lichtdrucke, matt und glänzend, auf Karton,
Papier, schwarz und farbig, in jeder Auflage.
Zufluterte Musterblätter, Karten, Briefköpfe, An-
sichten, Illustrationen für Werke, Kata'oge und
Preislisten. Reproduktionen von Delgemälden,
Photographien und Zeichnungen jeder Art werden
bergestellt in der Lichtdruckanstalt von

J. Dolland, Zeichner,
Steinstraße 25, Karlsruhe.

Im Ausverkauf Herrenstraße 14:

Gekleidete Puppen (Modelle),

ungekleidete Täuflinge,

Gelenkpuppen

in jeder Größe und staunend billig, bei
Louis Ullmann.

Lampen,

als: Hängelampen, Zug-
lampen, Wirthschafts-
lampen, Tischlampen
und Wandlampen sowie
aller Art

Lampentheile

empfiehlt in großer Auswahl
und zu billigen Preisen

Leopold Meess,
22 Douglasstraße 22.

Bettflaschen

in Kupfer, Zinn und aus verz. Eisen
von Mark 2.80 an
empfiehlt

Ph. Nagel,
3.1. Kaiserstraße 55,
gegenüber der Technischen Hochschule.

Zu Abschließen

von
Feuer-Versicherungen

für den
Londoner Phönix
(gegr. 1782, in Deutschland vertreten seit 1786,
Dispositionsfond 16 Millionen Mark)
empfiehlt sich

Alexander Martin,
Bezirks-Agentur,
Kreuzstraße 31.

Apffel! Apffel!

prima Tafelwaare aus dem berühmten Saalemer-
thale, werden, so lange Vorrath, im „Gasthaus zum
Ruhbaum“ abgegeben.

2.1. **Jakob Jlg** aus Konstanz.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen, Closet- & Badereinrichtungen, Saubmacherei, Reparaturen, unter Garantie billigst. **A. Mayerle Nachf.,** Herrenstraße 8.

Die größte Freude
kann man Jedermann bereiten, wenn man auf den Weihnachtstisch einen sprechenden Papagei, seine Kanariensänger, hübsche kleine, ausländische Prachtfinken, liebliche Säger, stellt. Bestellungen bitte baldigst aufzugeben, um rechtzeitig und prompt liefern zu können.
*6.1. Vogelhandlung, Kaiser-Passage 44.

Ausschank feiner Südweine
von 30 Pfg. an.
Täglich warme Pastetchen von 1/2 10 Uhr ab.
Verschiedene Frühstücksbröckchen.
The Continental Bodega Company 10.1.
Kaiserstraße 134.

Oberländer Weinstube
7 Akademiestr. 7.
Empfehle meine guten, rein gehaltenen Oberländer Weine und mache auf einen vorzüglichen **Winninger** und **rothen Wahlporzheimer Moselwein** aufmerksam.
L. Schweizer.

Anzeige.
* Frische Leberwürste und Schwartenmagen, Lyonerwurst, Salami, Fleisch und Wienerwürste, Brechkopf, Bodekelfleisch, Rauchfleisch roh und gesalzt, geräucherter Hungen, prima Rind- und Kalbfleisch empfiehlt bestens
Wolf Reutlinger Ww., große Spitalstraße 2.

2.1. **Prima Reines Schweinefett**
per Pfund 80 Pfg., bei Abnahme von 5 Pfd. 75 Pfg. und
Abhebfett
per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt
Stephan Gartner, Wurstler, Waldstraße 59 und Hirschstraße 50.

Gesangverein „Lyra“.
Sonntag den 30. November, Nachmittags 4 Uhr beginnend, findet in dem großen Saal der Restauration zum Saalbau Karlsruhe, Ecke der Vachner- und Gottesauerstraße, ein
Concert
mit gefelliger Unterhaltung, Gesang, Vorträgen und darauffolgendem Tanz statt.
Hierzu laden wir unsere werthen Mitglieder mit Familienangehörigen zu zahlreicher Betheiligung freundlichst ein, und bemerken, daß das Einführungsrecht gestattet ist.
Der Vorstand.

Christbaum-Confect,

als: Figuren, Thiere, Sterne, Kränze, Bilder, Buchstaben etc., reichhaltig gemischt; eine Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen
Mk. 2,80
Nachnahme. Bei Abnahme von 3 Kistchen je ein prachtvolles Weihnachts-Präsent gratis enthaltend. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
*10.3. **Friedrich Fischer,** Dresden-N., Königsbrückerstr. 80b.

Zum Alpenhorn.
Sonntag den 30. November, Nachmittags 3 1/2 und 8 Uhr,
Großes Instrumental-Concert, unter Mitwirkung des Komikers **Max** sowie des Feuer-Königs **Jean Heralto** aus Westindien.
Eintritt frei.

Reelle Heirath.
Junger Mann von 26 Jahren, 15 000 Mark Vermögen, welcher am hiesigen Orte seit 3 Jahren ein eigenes, rentables Geschäft betreibt, sucht behufs Verehelichung mit einem häuslich erzogenen, gebildeten Kathol. Fräulein mit nicht unter 5000 Mark Vermögen und nicht über 24 Jahre alt in Correspondenz zu treten. Ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge unter D 6767 a. zur Weiterbeförderung erbeten an **Saafenstein & Vogler H. G.** Kaiser Wilhelm-Passage 1. Stranzste Discretion.

In keinem der anderen Unterhaltungsblätter wird man gleichzeitig zwei so ausgezeichnete Erzählungen nebeneinander finden, wie gegenwärtig in der „Gartenlaube“. Der Roman „Sonnenwende“ von Marie Bernhardt und die Novelle „Aufschwankem Boden“ von B. Heimburg. — Aus dem übrigen reichen Inhalt des uns vorliegenden Heftes 12 greifen wir noch einiges heraus. Allem voran steht da ein Aufsatz, „Unschuldig perurtheilt!“ Es sind Beiträge zur Geschichte des menschlichen Irthums, ergreifend zu lesen. Interessant sind auch die Mittheilungen von Karpeles über Heine's „Lottchen“, die Besprechungen der Meininger und Rückert's, der Pflanztag von Rappoltsweiler und vieles andere.

Codes-Anzeige.
* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte Gattin, Mutter und Tochter **Frau Dorettha Penn** nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag den 1. Dezember, früh 9 Uhr, vom Trauerhause, Schützenstraße 3, aus statt.

Dankagung.
Für die so warme Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer so theuren Dahingeschiedenen sagt innigen Dank
Familie Wittel.
Karlsruhe, den 29. November 1890.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehlte in grosser Auswahl:

- Nécessaires, Reisekoffer, Courirtaschen** für Damen und Herren,
Damentaschen, Reise-Plaids mit Riemen,
Schulranzen, Gamaschen, Hosenträger,
- Cravatten** in allen Neuheiten,
Leinen-Kragen und Manschetten, Glacé- und Winter-Handschuhe für Damen und Herren,
Toilette-Artikel, Taschenmesser, Fabrikat Henkel, Solingen, Schirme und Stöcke.
- Wiener Meerschaum- und Bernstein-Waaren, Hundehalsbänder.**
- Grosses Lager in Portefeuillewaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen etc.**
- Filz- und Seidenhüte** aus dem Hut-Lager von **Leopold Schweinfurth, Grossh. Hoflieferant hier.**
- Reise- & Herrenartikel-Geschäft**
A. Klingenstein,
8.1. 37 Kreuzstrasse 37, am Hauptbahnhof.

Ein größeres Nebenzimmer
mit **Pianino** ist noch an einigen Abenden an Gesellschaften zu vergeben. Ebenso ist dasselbe zur Abhaltung von Christbaumbescherungen abzugeben.
Achtungsvoll
G. Brommer, zum Salmen.

33. Einen guten, kräftigen
Mittagstisch zu 30 Pf.
 empfiehlt
Restauration J. Neukamm,
 Wilhelmstraße 8.

Militärverein
 Karlsruhe.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser
 Vereinsmitglied
Karl Gollenweger, Bäckermeister,
 gestorben ist.
 Die Beerdigung findet Sonntag den 30. No-
 vember, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause,
 Girschstraße 34, aus statt, wozu die Mitglieder,
 mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung, hiermit
 eingeladen werden.
 Der Vorstand.



21. **Verein**
bildender Künstler
 zu Karlsruhe.
 Dienstag den 2. Dezbr.,
 Abends 8 - 1/2, 11 Uhr,
 Ausstellung von Studien
 und Skizzen des Herrn
F. Kallmorgen.
 Einführung gestattet.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
 haben sich unter dem 26. November d. J. gnädigst be-
 wogen gefunden, dem Königl. Preussischen Lieutenant v.
 Tiedemann das Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens
 vom Röhrenorden zu verleihen.
 Seine Königl. Hoheit der Großherzog
 haben unter'm 21. November 1890 gnädigst geruht, den
 Centralinspektor bei der Oberdirektion des Wasser- und
 Straßenbaues, Bezirksingenieur Karl Kupferschmid
 in Karlsruhe, zum Vorstände der Rheinbaupolizei
 Offenburg zu ernennen.
 Durch Verfügung des Königl. Kriegsministeriums
 vom 15. November d. J. ist folgendes bestimmt:
 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110:
 Tschirner, Bahlmüller, vom 1. Dezember d. J. ab
 in den Ruhestand versetzt.

Schm. Karlsruhe, 28. November. Mittheilungen aus
 der Stadtkasse von heute.
 Dem Antrag der Baukommission entsprechend, ist beab-
 sichtigt, die reactmäßige Reinigung sämtlicher Gehwege
 der Stadt im Laufe des nächsten Jahres auf Kosten der
 Stadtkasse zu übernehmen. Die hierfür erforderlichen Mittel,
 etwa 6000 M., sollen in den nächstjährigen Voranschlag
 eingestellt werden. — Der von dem Stadtrat eingelegte
 Rekurs gegen den Beschluß des Schiedsgerichts, welcher
 den Bezug der Stadtgemeinde zur Kapitalrentensteuer
 mit den vorübergehend in Staatspapieren angelegten An-
 leihenbeiträgen versagte, wurde von Groß-Steuerrathen
 verworfen. Es wird beschlossen, Klage beim Groß-
 Verwaltungsgericht zu erheben. — Einem Gesuch von
 Angrenzern der Langgrabenstraße entsprechend, wird die
 bisherige Bezeichnung dieser Straße in „Kapellenstraße“
 umändert. — Die bei der Gemeindevverwaltung zu be-
 setzende Stelle eines rechtskundigen Sekretärs wird dem
 Herrn Referendar Siegrist hier übertragen. — Als
 Hausmeister zur Aufsichtigung der Festhalle wird der
 Feldwebel im 1. bad. Leibgrenadierregiment Ludwig
 Gähler ernannt. — Der Eigentümer des Hauses Eck-
 der Krieg- und Kronenstraße hat sich zur unentgeltlichen
 Abtretung des zur Wohnvermehrung der Kriegstraße er-
 forderlichen Geländes unter der Bedingung bereit erklärt,
 daß die Stadt den Gehweg erstmals auf ihre Kosten her-
 stellen und mit fester Deckung versehen läßt. Das Aner-
 bieten wird angenommen. — Bei der Verrechnung des
 Eschachs und Viehhofes wurde am 22. November d. J.
 ein unermuteter Kassensturz vorgenommen, der ein be-
 friedigendes Ergebnis hatte. — Zur Spelung einzelner
 armer Kinder der einfachen Volksschule mit einem Früh-
 stück werden Mittel aus dem Wohlthätigkeitsfond bewilligt.
 — Zur Erhaltung einzelner Grabdenkmäler des alten
 Friedhofs wurde Anordnung getroffen, daß die nördliche
 Grenzmauer des alten Friedhofs zwischen der Girschstraße
 und Kapellenstraße entsprechend hergerichtet werde, an
 welcher besagte Grabsteine aufgestellt werden sollen. —
 Herr Ingenieur Lorenz hat dem Stadtrat eine größere
 Anzahl Kindlingssteine gefachweise überlassen. Der
 Stadtrat spricht hierfür verbindlichen Dank aus.

Gustav Lang,

Ausstattungs-geschäft und Bettenfabrik,
 7 Adlerstrasse 7, nächst der Kaiserstrasse,
 empfiehlt für

Weihnachten

Leinen,
 Bielefelder, Schlesische und Hausmacher,
 in allen Breiten und Preislagen,
Tischtücher und Servietten
 in Drell und Damast,
Ettlinger und Elsässer
Shirting und Cretonne
 zu Fabrikpreisen,
Woll- und Steppdecken
 in allen Preislagen,
Pipué- und Waffeldecken,
Kaffee- und Tischdecken,
Herrenhemden nach Maass
 unter Garantie für guten Sitz und vorzügliche Beschaffenheit.
 NB. **Kragen, Manschetten und Cravatten** werden wegen **Aufgabe**
 dieser Artikel zum **Kostenpreis** ausverkauft.
 Bis **Weihnachten** ist mein Geschäft auch **Sonntags** geöffnet.

Grosses Assortiment
Taschentücher,
Handtücher, Wischtücher,
Frottirtücher,
Gardinen
 in grosser Auswahl,
Piqué und Satins,
 gestreift und façonnirt,
Reformartikel,
Hemden, Hosen und Jacken,
Kleider- und Hausschürzen
 in reicher Auswahl.

Zum Besuche meiner besonders in diesem Jahre sehr
 hübsch ausgestatteten
Weihnachts-Ausstellung
 in praktischen u. kunstgewerblichen Gegenständen
 bercht sich freundlichst einzuladen

W. Lichtenfels,
 Friedrichsplatz 7,
 Filiale: Karl-Friedrichstraße 2.

Gute Uhren

aller Art, speziell goldene und silberne Herren- und Damen-
Uhren, Lenzkircher Regulatoren mit 2jähriger Garantie zu
 Fabrikpreisen bei

Gebrüder Dees, Uhrmacher,
 126 Kaiserstraße 126,

gegenüber der Hofapotheke.
Reparaturen gut und billig.
 Getragene Uhren, altes Gold und Silber werden an Zahlung an-
 genommen.

Oefen,

als: Füllreguliröfen in hübschen Façons,
 desgleichen amerikanischen Systems in geschmack-
 vollen Ausstattungen,
 Säulenöfen, Kochöfen, Ovalöfen,
 Kasernenöfen,
 transportable Waschkessel, Kochherde,
 Kohlenbecken, Kohlenlöffel,
 Feuergeräthständer, Ofenschirme zc.,

empfiehlt billigt

L. J. Ettliger,

Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.



Prima Tafelobst

per Zentner 8-10 Mk. hat zu verkaufen
Kasimir Stelmer,
 Birchstraße 3, Amboß,
 Fasanenstraße 45.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Novbr. IV. Quartal.
 131. Abonnem.-Vorstellung. **Wilhelm Tell.**
 Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag den 1. Dezbr. Theater in Baden
 8. Abonnements-Vorstellung. **Der Unter-
 staatssekretär.** Lustspiel in vier Akten
 von Adolf Wilbrandt. Anfang 1/2 7 Uhr.

Dienstag den 2. Dez. IV. Quartal. 132
 Abonnements-Vorstellung. **Der Raub der
 Sabinerinnen.** Schwank in vier Akten
 von Franz und Paul v. Schönthan. Anfang
 halb 7 Uhr.

Mittwoch den 3. Dez. IV. Quartal. 133.
 Abonnements-Vorstellung. Zur Feier des
 Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Königlichen
 Hoheit der Großherzogin. **Die Legende
 von der heiligen Elisabeth** von Franz
 Vitz, scenisch dargestellt in zwei Theilen und
 sieben Bildern. Anfang halb 7 Uhr.

Vorstellungen zu dieser Vorstellung werden noch
 bis Dienstag Mittag 12 Uhr angenommen.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

- 29. Nov. Josef Helm von Lottstetten, Handelsmann hier,
 mit Agnes Feder von Köln.
- 29. " Otto Staud von hier, Dreher hier, mit
 Karolina Schwaab von Weisknecht.
- 29. " Oskar Hejner von Strosburg, Schreiner hier,
 mit Emma Scheuber von Egltingen.
- 29. " Wilhelm Gauweiler von Wachenheim, Schuh-
 wacher hier, mit Julie Christmann von
 Wachenheim.
- 29. " Blasius Echerer von Raunthal, Schreiner hier,
 mit Marie Seufert von Unterniedelbach.
- 29. " Andreas Esch von Winn, Schmied hier, mit
 Karolina Lager von Geislingen.
- 29. " Franz Percher von Wurzheim, Bremser hier,
 mit Anna Friedrich von Eschbach.
- 29. " Wilhelm Hörr von hier, Kaufmann hier, mit
 Essie Kaiser Wittwe von hier.

Geburten:

- 26. Nov. Sophie Gertrude Theresia, Vater Karl Jakob
 Ritzhaupt, Hauptlehrer.
- 27. " Adolf Friedrich, Vater Wlh. Wacker, Kaufmann.
- 27. " Eugen Robert, Vater Martin Gantner, Hilfs-
 schaffner.
- 27. " Karl Philipp, Vater Karl Schrotz, Zimmermann.

Todesfälle:

- 28. Nov. Georg, alt 2 Jahre, Vater Karl Jahn Schlosser.
- 28. " Karl, alt 8 Jahre, Vater Ignaz Lang, Händler.

Grösster Bazar, billigste Bezugsquelle.

Damenringtaschen, Portemonnaies, Photographie-, Poeste-, Schreib-
 Albums, Schulranzen, Damen- und Herrenschmucksachen, Vasen,
 Körbe, Schatullen, Rauchservice, Dintenzeuge,
 Wollene Tücher, Kopfhüllen, Schleier zc. zc. zc.

Bazar Raupp, Karl-Friedrichstrasse 3. —= Weihnachts-Ausstellung 1890. =—

Puppen, Puppen-Artikel, Spielwaaren von 10 Pf. an,
 Bilderbücher, Märchenbücher, Vogelscheiben, Arbeitscartons, Fleis-
 knäuel, Schürzen in großer Auswahl.

Christbaumschmuck.

3.1.

Verelnsmarken gegen Baar.

Nützliche Luxus- und
Geschenk-Artikel.

Gegenstände für
Christbaum-Verzierungen.

Bäckergenossenschaft.

Unsern verehrlichen Mitgliedern theilen wir die Trauerkunde
 mit, daß unser Kollege

Herr Karl Hollenweger Sohn

vergangene Nacht nach schwerem Leiden verstorben ist.

Wir bitten, unserm so früh dahingeshiedenen jungen Kollegen
 durch zahlreiche Betheiligung an dem Leichenbegängniß die letzte
 Ehre zu erweisen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. November, Nach-
 mittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Hirschstraße 34, aus statt.

Der Vorstand.

Schm. Karlsruhe, den 26. November. Heute Nachmittags 3 Uhr fand eine öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses mit reichhaltiger Tagesordnung statt.

(Schluß von Seite 5150 des Karlsruher Tagblattes).

Stadtverordneter Kamm erklärt sich in der Sache vollständig unbeteiligt, er verfolge mit Aufmerksamkeit den Gang der städt. Verwaltung und könne derselben das Zeugnis ausstellen, daß er noch niemals eine Voreingenommenheit derselben gegen eine politische Partei oder gegen eine Konfession bemerkt habe. Er habe auch Gelegenheit genommen, die städt. Verwaltungen einzusehen und halte die erhobenen Vorwürfe für materiell nichtig. Er glaube, daß das geäußerte Mißtrauen mit dadurch veranlaßt sei, daß im Stadtrat Männer nur einer politischen Richtung seien. Es möge deshalb darauf hingewirkt werden, daß andere Parteien auch Gelegenheit gegeben werde, in der Verwaltung der Stadt mitzuwirken, wie dies hinsichtlich der städt. Kommissionen schon der Fall sei. Stadtverordneter Kopp ist mit dem Vorredner ganz einverstanden. Er glaube bezüglich der Annoncen solle man alle hiesigen Blätter beteiligen durch ein zu treffendes Abkommen, oder ein eigenes Anzeigebblatt gründen, ähnlich wie in Freiburg. Bezüglich der Feuerversicherungen glaube er, daß auch andere Gesellschaften berücksichtigt werden könnten. Stadtverordneter Kalnbach glaubt, daß die oppositionellen Blätter lediglich dem Volkemund Gehör geschenkt hätten. Nach dem, was er von Herrn Bürgermeister Schnepler gehört, nehme er an, daß die Verdächtigungen unbegründet seien. Bei Zuweisung der städt. Inzerate wünsche er alle Blätter, auch den sozialistischen Volksfreund, der hier 1500 Abonnenten habe, berücksichtigt, was in der Weise geschehen könne, daß man den bisher für Annoncen verausgabten Betrag unter die Zeitungen gleichmäßig verteile. Bürgermeister Schnepler legt die Unmöglichkeit dar, hier ein städt. Anzeigebblatt zu gründen und bespricht die Schwierigkeiten, welche der politische Teil eines solchen Blattes der Stadtverwaltung bereiten müßte. Stadtverordneter Friedberg schließt sich ebenfals den Ausführungen des Stadtverordneten Kamm an. Auch er habe von den städt. Verwaltungen genau Einsicht genommen und in denselben nichts gefunden, was die Angriffe auf die Unparteilichkeit des Stadtrats rechtfertigen könne. Ihm bürge auch die Vergangenheit der beiden Herren Oberbürgermeister Lauter und Bürgermeister Schnepler dafür, daß die ausgeprochenen Verdächtigungen keinerlei Unterlage hätten. Keiner würde, wenn die Einführung eines einfachen Anzeigebblattes nicht angängig sei, dafür sein, daß den andern Zeitungen ebenfals die Anzeigen zugewiesen werden, wenn auch ohne Bezahlung. Stadtverordneter Fieser konstatiert die sachliche siegreiche Behandlung der Sache gegenüber den leichtfertigen verläumdertischen Angriffen der beiden Zeitungen „Bad. Landesbote“ und „Bad. Beobachter“. Er stimme dem Stadtverordneten Kalnbach bei, was er bezüglich des Volksmundes gesagt habe. Wundern müsse er sich aber, daß sich die betreffenden Redaktionen das Geschwätz zu eigen gemacht haben. Pflicht eines jeden anständigen Menschen sei es, daß er sich, bevor er Derartiges weiter verbreitet, erkundige, was Wahres an der Sache sei. Es sei unverantwortlich von den Blättern, derartige Anschuldigungen zu erheben. Nicht Wahrheitsliebe, sondern Geschäftstreiberei sei die Triebfeder bezüglich der Zeitungsannoncen halte er den Gedanken des Stadtverordneten Kalnbach für Erwägung wert, doch dürfe selbstverständlich die Vergütung an die einzelnen Blätter nicht gleichmäßig, sondern nur nach Verhältnis der Abonnentenzahl erfolgen. Die Gründung eines besonderen städt. Anzeigebblattes halte er auch nicht für empfehlenswert. Bürgermeister Schnepler hält für seine Person den Vorschlag des Stadtverordneten Kalnbach mit der von Stadtverordneten Fieser bezeichneten Modifikation für billig und zweckmäßig. Die Ausführung sei aber nur dann möglich, wenn sämtliche Zeitungen, die dem Stadtrat über die Zahl ihrer hiesigen Abonnenten genaues Nachweises geben würden. Daß dies erreicht werden könne, sei sehr ungewiß. Stadtverordneter Schneidder konstatiert bezüglich der Ausführungen des Stadtverordneten Kamm, daß es seit längerer Zeit Prinzip sei, bei Stadtratswahlen nur Persönlichkeiten in Vorschlag zu bringen, welche längere Zeit dem Stadtratskollegium angehört und die man auf ihre Tüchtigkeit kennen gelernt habe. Gestreut habe es ihn, von den Mitgliedern anderer Parteien zu hören, daß die Angriffe jeder Unterlage entbehren. Bezüglich des Kommissionenverfahrens habe er die Hoffnung, daß dasselbe immer allgemeiner werde, wobei er Reparaturen und andere kleine Leistungen selbstverständlich ausgenommen wissen wolle. Er glaube auch, daß die Gründung eines besonderen Anzeigebblattes seine großen Bedenken habe. Zu erwägen sei, ob nicht ein gewisser mäßiger Betrag an die Zeitungen nach Verhältnis ihrer Abonnentenzahl für den Abdruck der städt. Annoncen zu überweisen sein dürfte. Keiner spricht schließlich dem Stadtrat vollständige Anerkennung und vollständiges Vertrauen aus und ersucht die Stadtverordneten, zur Verzeugung dessen sich von den Sitzen zu erheben, dem entsprochen wird. Oberbürgermeister Lauter dankt für die Anerkennung. Es werde auch fernerhin das Bestreben des Stadtrats sein, loyal und unparteiisch zu handeln.

Es wird nunmehr Mitteilung gemacht über die Erstellung der Hirschstraßenbrücke. Bürgermeister Schnepler teilt mit, daß auch in dieser Sache etwas der Presse, speziell seitens der „Bad. Landpost“, des „Landesboten“ und des „Bad. Beobachters“ Anschuldigungen gegen Herrn Stadtbaumeister Schüd, den Verfertiger der Brückenkonstruktion erhoben worden seien, die der tatsächlichen Grundlage vollständig entbehren. Der Stadtrat habe deshalb, um die Sache klar zu stellen, Herrn Stadtverordneten Oberbaurat und Professor Baummeister ersucht, von den Plänen Einsicht zu nehmen und über den Grund ein Gutachten zu erstatten. Dasselbe liegt gedruckt vor und sei den Mitgliedern behändigt worden. Keiner ersucht Herrn Stadtverordneten Baummeister, sich in der Sache zu äußern. Stadtverordneter Baummeister erweitert lediglich auf sein erstatetes Gutachten, das die erhobenen Anschuldigungen als ungerichtet bezeichnet und erklärt sich zur Verantwortung etwa geschuldet, wendend weiteren Anfragen bereit. Keiner hebt ausdrücklich hervor, daß Herr Stadtbaumeister Schüd keinerlei Tadel, sondern volle Vertrauen für seine Dienstführung verdiene. Stadtverordneter Schwindt, der s. Zt. das Referat im Bürgerausschuß halte, als die Brückenstellung zur Beratung und Beschlußfassung kam, freut sich, aus dem Munde des Vorredners zu hören, daß das in Herrn Schüd gesetzte Vertrauen erhärtet sei. Stadtverordneter Dieber, der s. Zt. die Bemängelungen der Hirschstraßenbrückenkonstruktion erhoben hatte, erklärt, daß es nicht seine Absicht gewesen sei, die Angelegenheit in die jetzigen Röhren zu lenken, er stände zu den in den Zeitungen erscheinenden Artikeln in keinerlei Beziehung. Er sei s. Zt. nicht recht verstanden worden, er habe nicht behauptet, daß ein unersahrener junger Mann die Pläne ausgearbeitet, sondern er habe nur gesagt, er habe dies gehört. Stadtverordneter Fieser findet derartige Verdächtigungen eines Beamten, die, wie sich ergeben habe, in Nichts zerfallen seien, unerhört. Die Angriffe seien durchaus ungerichtet gewesen. Damit wird der Gegenstand verlassen.

Freunde

- übernommen. Hier vom 28. bis 29. November
Alte Post. Weinreich, Kom. v. Nürnberg. Ostner u. Bergmann, Kf. v. Stuttgart.
Bühnenhorst. Hinte, Kfm. v. Mainz. Ehrle, Kfm. v. Wehrh. Vogel, Kfm. v. Düsseldorf. Seeliger, Kfm. v. Wehrh. Vogel, Kfm. v. Düsseldorf. Seeliger, Kfm. v. Wehrh. Vogel, Kfm. v. Düsseldorf.
Hotel Germania. Frhr. Vehr, Offizier m. Frau v. Berlin. Frhr. Wier, m. Frau. v. Dienstadt v. Venden. Weinreich, Kom. v. Nürnberg. Major a. D. v. Freiburg. Ullmann, Priv. v. Imperator.
Hotel Große. Damm, Ing. v. Augsburg. Richter, Kfm. v. Wien. Bachmann, Kfm. v. Guben. Lieber, Müller, Weill v. Bachmann, Kf. v. Berlin. Eubar, Kfm. v. Lüttich. Rosenhal u. Löb, Kfm. v. Frankfurt.
Hotel Victoria. Wassermann u. Piefel, Kf. v. Stuttgart. Eißner, Kfm. v. Hepp. Schröder, Kfm. v. Bremen. Imhoff, Kfm. v. Neustlingen. Schäfer, Kfm. v. Freiburg. Großherdner, Kfm. v. Bielefeld. Reos, Kfm. v. Landau. Kahn, Kfm. v. Breslau. Heise, Kfm. v. Frau v. Straßburg. Appel, Kaufm. v. Rathenow. Pfeil, Kfm. v. Konstant. König, Kfm. v. Würzburg. Walter, Kfm. v. Pfullendorf. Mengel, Fabr. v. Barmen. Däcker, Priv. m. Frau v. München. Paulus, Fabr. v.

- Grefeld. Pieper, Ing. v. Darmstadt. Gromer m. Frau v. Stuttgart.
Prinz Max. Börsig, Kfm. v. Oppenau. Gruse, Kfm. v. Berlin. Pfeil, Kfm. v. Ulm. Guntlach m. Frau v. Amberg. Frhr. Hilpert v. Dörsenfurt. Schaal, Faktor v. Dornmund. Müller, Ing. v. Bielefeld. Schäppi, Stud. v. Jülich.
Roths Haus. Weib, Agent v. Siegen. Jansen, Fabr. v. Koblenz. Jöhs, Kfm. v. Heilbronn. Pfeiffer, Kfm. v. Rehl. Regel, Kfm. v. Worms. Würmli, Bahnbeamt. v. Bütz. Frhr. Müller, Priv. v. Freiburg.
Schwarzer Adler. Kennfort, Kfm. v. Altona. Biesche, Kfm. u. Biesche, Red. v. Dresden. Diamant, Kfm. v. Heilbronn. Bruger, Dir. v. München. Bornschlegel, Insp. v. Mainz. Illg, Kfm. v. Konstant.

Karlsruher Wochenschau.

- Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.
Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11-1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg. Neu zugegangen:
554. Anemonen, von U. v. Weich hier.
555. Rosen, von S. Stromeyer hier.
556. Blumenstudien, von Sophie Key hier.
557. Braunsauer Hintersee, von K. le Neubere in Löz.
558. Chiemsee mit Frauenwörth, von demselben.
559. Wadersberg v. Löz, von demselben.
560. Harthal v. Löz, von demselben.
561. Betende Kinder, von demselben.
562. Alte Weiber-Sommer, von demselben.
563. Die Nachbarkinder, von demselben.
564. Das Stoppeteld, von demselben.
565. Studien, von Carlos Grebe hier.
566. Photographie nach dem Gemälde der Berliner Congress von A. v. Werner in Berlin.
567. Zwei Studienköpfe nach Originalhandzeichnungen, von demselben.
568. Römerstraße Oberengadin, von Gustav Jörn hier.
569. „Mama-Alpenrosen“, von demselben.
570. Beim Knecht in Rittigen, von K. Weiser hier.
571. Bei Heideberg, von demselben.
572. Bei Arben am Botenssee, von demselben.
573. Portrait Sr. Großh. Decht des Prinzen Karl von Baden von Professor G. Schardt hier.
574. Ein Mädchen, von Karl Heilig hier.
575. Portrait nach Photographie gemalt, von Marie Wrag hier.
576. Kinderportrait, von demselben.
577. Abend, von A. Weder hier.
578. Morgen, von demselben.
579. Genetide, von Emilie Stephan hier.
580. Tute, von Ph. G. G. Hepl hier.
581. Landschaft Weith a. v. Alb, von W. Schröder hier.
582. Winterlandschaft, von demselben.
583. Wolfram von Eschenbach den Parzival übersetzend, von Franz Hein hier.
584. 7 Zeichnungen (Norwegen), von G. Burmeister hier.
Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Entschieden geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntag von 11-12 und 2-4 Uhr. Montags geschlossen.
Neu zugegangen:
Für die bleibende Sammlung:
Muster galvanoplastischer Portüren, Geschenk von Christophle & Cie in Karlsruhe.
Vorübergehend ausgestellt:
Von Frau v. Wischmann geb. v. Roos in Karlsruhe: 2 Wappen und 1 Photographie-Schirm mit Folienbrandverzierung. Von Direktor Löwenberg in Charlottenburg: Proben von Anlauffarben auf Metallen bei höheren Temperaturen, nach Versuchen in der physikalischen Reichsanstalt. Von D. van Ventroy in Ruppurt: 3 geschnitzte Bilderrahmen.
Bibliothek und Vordiblerammlung: An Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr (außer Montag Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8-11 Uhr Abends.
Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nachmittags von 2-4 Uhr.
Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet: Täglich bis mit Freitag 10 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags, Sonntag 11 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.
Glasmalerei von Hans Drinneberg, prämiiert Karlsruhe, Mannheim, München. Ausstellung versch. Arbeiten in der Landesgewerbehalle und im Atelier, Schützenstrasse 7.